

Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

diese Woche hat mich der Fall von Frau Gloria Yosores und ihrem Sohn aus Krumbach sehr beschäftigt. Obwohl bestens integriert - z.B. ist Frau Yosores aktives Mitglied der Kirchengemeinde - sollen beide abgeschoben werden, weil sich ihr deutscher Mann von ihr getrennt hatte, zwei Monate bevor sie ein eigenständiges Aufenthaltsrecht erlangt hätte. Ermutigend dagegen sind die vielen Initiativen, die sich für ein Bleiberecht von Mutter und Sohn einsetzen. Ich hoffe weiterhin auf einen Verbleib der Familie in Deutschland und bitte daher alle Entscheidungsträger die Familie vor der Abschiebung zu schützen.

Auch im Bundestag haben wir uns mit dem Thema Verbesserung der Rechtsstellung von asylsuchenden und geduldeten Ausländern beschäftigt. Dazu haben wir ein Gesetz verabschiedet, das den Betroffenen ermöglicht, früher als bisher eine Arbeit aufzunehmen und ihnen einen besseren Zugang zu Sprachkursen ermöglicht. Außerdem wird die Residenzpflicht gelockert und eine schnellere Bearbeitung der Asylanträge gewährleistet.

Herzliche Grüße
Dein



Karl-Heinz Brunner

NEUES AUS DEM BUNDESTAG

AFGHANISTAN BENÖTIGT WEITER UNTERSTÜTZUNG

Mit der Beendigung des ISAF-Einsatzes übernimmt Afghanistan selbst die Verantwortung für die Sicherheit seiner Bevölkerung. Dennoch wird das Land weiter die Unterstützung der internationalen Gemeinschaft benötigen. Ziel der neuen NATO-geführten Mission *Resolute Support* ist deshalb die Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte. Das Mandat ist auf zwölf Monate festgelegt. Diese neue Mission ist, im Gegensatz zu ISAF, kein Kampfeinsatz. Schwerpunktmäßig engagiert sich Deutschland im Bereich entwicklungspolitischer Maßnahmen sowie bei der Stärkung der staatlichen Strukturen.



KURZ NOTIERT

PLANSPIEL ZUKUNFTSDIALOG

Diese Woche fand zum dritten Mal das Planspiel Zukunftsdialog der SPD-Bundestagsfraktion statt. 93 Nachwuchspolitiker und Nachwuchspolitikerinnen konnten in einem Simulationsspiel die Arbeit der Bundestagsabgeordneten selbst erleben. Es wurde beispielsweise ein Fraktionsvorsitzender gewählt, Arbeitsgemeinschaften gebildet, Vorschläge erarbeitet und debattiert.

Aus meinem Wahlkreis hat Susanne Eiselt am Planspiel teilgenommen. Einen ausführlichen Bericht findest Du auf meiner [Homepage](#).



DEN DEUTSCHEN MEISTERBRIEF ERHALTEN

Diese Woche haben wir gemeinsam mit der Unionsfraktion in einem Antrag die Bedeutung des deutschen Meisterbriefs für unser duales Ausbildungssystem unterstrichen. In dem Antrag fordern wir die Bundesregierung dazu auf, sich im Rahmen der Beratung der europäischen Transparenzinitiative, die den Zugang zu Berufen in den europäischen Mitgliedstaaten erleichtern soll, für den Erhalt des Meistertitels einzusetzen. Gerade weil viele andere EU-Mitgliedstaaten dem Erfolgsmodell duale Ausbildung folgen möchten, muss der Meistertitel erhalten bleiben.

BEITEILIGUNG AN NATO-OPERATION VORERST FORTSETZEN

Die Seeraumüberwachungsoperation im Mittelmeer, *Active Endeavour*, soll bis zum 31. Dezember 2015 verlängert werden. Darüber haben wir am Donnerstag im Plenum beraten. Die Operation wurde im Rahmen der Terrorabwehr nach dem 11. September ins Leben gerufen. Allerdings entspricht das Einsatzprofil nicht mehr der Einsatzrealität. Daher setzten wir uns dafür ein, den Einsatz vom NATO-Artikel 5 (Bündnisfall) zu entkoppeln. Falls dies geschieht, werden wir die rechtlichen und politischen Einsatzbedingungen für eine Fortsetzung der deutschen Beteiligung noch einmal überprüfen.

NEUES AUS DEM WAHLKREIS

BÜRGERBETEILIGUNG BEI VERKEHRSWEGEPLAN STÄRKEN

Am Montag habe ich sowohl im Rathaus Ichenhausen an einem Fachgespräch zur B 16 teilgenommen, als auch am Abend in Berlin mit Vertretern des Verkehrsministerium gesprochen. Das Ministerium wird zukünftig Bürgerinnen und Bürger bei der Erstellung des Bundesverkehrswegeplans direkt beteiligen. Online können Interessierte voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 Wünsche, Bedenken und Alternativvorschläge einreichen. Erst danach erfolgt eine Auswertung durch das Verkehrsministerium sowie Beratung und Abstimmung im Parlament. Klar ist, dass viel mehr Maßnahmen angemeldet wurden, als umsetzbar sind und deshalb eine Auswahl erfolgen muss. Die neue Beteiligung der Bevölkerung ist aus meiner Sicht ein richtiger und wichtiger Schritt in Richtung direkte Demokratie und kann in Zukunft festgefahrene Situationen wie bei der B 16 Umgehung verhindern.

FLUGHAFEN MEMMINGEN

Am Mittwoch habe ich mit Vertretern des Flughafenverbands ADV sowie des Flughafens München gesprochen, um Fragen der Zusammenarbeit zwischen den Flughäfen München und Memmingen zu erläutern. Angesichts der neuen Ankündigungen, dass Germanwings seinen Flugverkehr von Memmingen nach Berlin und Hamburg einstellt, ist das Thema aktuell wie eh und je. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen hier auf eine sinnvolle Kooperation hinzuwirken, um den Fortbestand des Allgäu Airports zu sichern.

 www.facebook.com/brunner.spd



VERSTÄRKUNG FÜR BERLIN

Für die nächsten zwei Wochen werde ich in meinem Berliner Büro von Alexander Kunerth, Jugendoffizier aus Heising, unterstützt.



AFGHANISTAN-REISE

Nächste Woche werde ich nach Afghanistan reisen. Im Zentrum dieser Reise werden die Zivilgesellschaft und der Rechtsstaat sowie die Zukunft des Landes stehen. Einen ausführlichen Bericht gibt es im nächsten Newsletter. Außerdem wird nächste Woche eine Sonderausgabe des Brunnerbriefs zum Thema Afghanistan erscheinen.

MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

karl-heinz.brunner@bundestag.de

Telefon: 030 / 227 75055

Fax: 030 / 227 70055

www.karlheinzbrunner.de